

⑩ BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES



PATENTAMT

⑫

Gebrauchsmuster

U 1

- (11) Rollennummer G 87 00 266.3
- (51) Hauptklasse B50R 1/08
- (22) Anmeldetag 07.01.87
- (47) Eintragungstag 09.07.87
- (43) Bekanntmachung
im Patentblatt 20.08.87
- (54) Bezeichnung des Gegenstandes
Rücksitz-Winkelspiegel für Pkw
- (71) Name und Wohnsitz des Inhabers
Michel, Wilhelm, 8045 Ismaning, DE
L9E Interesse an Lizenzvergabe unverbindlich erklärt

07.01.87
-2-

3

B e s c h r e i b u n g

1 Der Rücksitz-Winkelspiegel soll dazu dienen, den Mitfahrern auf dem Rücksitz Sicht nach vorn und rückwärts ohne Veränderung der eigenen Sitzposition zu gewähren.

Es ist bekannt, daß Winkelspiegel in gepanzerten Gefechtsfahrzeugen Verwendung finden. Dort sind sie allerdings ein geschlossenes Bauelement und erfüllen eine andere Funktion.

Die Erfindung hat zum Ziele, den Fahrkomfort und das Wohlbefinden der Autoinsassen auf den Rücksitzen durch 10 eine bewußtere Teilnahme am Verkehrsgeschehen zu verbessern.

Die Aufgabe wird dadurch gelöst, daß in eine Schaumstoffröhre (01) mit dem Außendurchmesser 10 cm, einer lichten Innenweite von 7 cm und einer Länge von 20 cm 15 zwei Spiegelfenster in den Abmessungen von 13 x 6 cm geschaffen sind. In die Röhre sind stehend, mit einer jeweiligen Neigung von 15° nach vorn und rückwärts, zwei ummantelte Konvex-(Panorama-)Spiegel (02+03) eingebracht. Die seitlichen Rundöffnungen der Röhre sind 20 mit Schaumstoff verschlossen und die gesamte Röhre ist mit einem Material umhüllt, das in Qualität und Farbe der Innenausstattung des Wagens entspricht.

Die zur Decke anliegende Rundung der Röhre ist mit zwei Klettbandern von 8 cm Länge versehen und die zwei Gegenstreifen sind an der Wagendecke befestigt. 25

Dadurch sind Einstellung auf die jeweilige Sitzposition, Ausblendung oder Abnahme des Spiegels jederzeit möglich.

Wilhelm Michel

87000266

Rücksitz-Winkelspieg 1

17.01.87

Der Gegenspiegel (06) für den Blick nach vorn hat die Abmessungen 18 x 8 cm und ist ein Planspiegel. Er ist
30 zwischen zwei Schaumstoffplatten (05) in den Abmessungen von je 22 x 12 x 1 cm befestigt. In Richtung Fondpassagier ist in die Schaumstoffplatte ein Spiegelfenster von 16 x 6 cm geschaffen.

Die gesamte Einheit ist ebenfalls mit Material ummantelt, das in Qualität und Farbe der Innenausstattung
35 des Wagens entspricht.

Seitlich angebracht sind Klettbänder zur Befestigung an der Kopfstütze des Vordersitzes.

Zwischen Kopfstütze und Platte ist eine Schaumstoffrolle von 2 cm Durchmesser ebenfalls mittels Klettband
40 beweglich befestigt, mit deren Verschiebung sich die Schrägstellung des Spiegels justieren läßt (07).

Die mit der Erfindung erzielten Vorteile liegen darin, daß für jeden Fondpassagier die Teilnahme am Verkehrs-
45 geschehen ermöglicht und für viele Mitfahrer das davon abhängige Wohlbefinden verbessert werden können, da unkontrollierte Schaukelbewegungen vermieden werden.

07.01.87

Z u s a m m e n f a s s u n g

Die Erfindung erhöht Fahrkomfort und Wohlbefinden der Mitfahrer in einem Automobil auf den Rücksitzen.

Hauptelement der Erfindung ist die störungsfreie Einspiegelung des Blickes durch die Frontscheibe mittels Decken- und Gegenspiegel.

Wilhelm Michel

8700266

Rücksitz-Winkelspiegel

26.05.87

16

- 1 -

S c h u t z a n s p r ü c h e

Rücksitz-Winkelspiegeleinrichtung für PKW zum
Anbringen an Autodecke und Kopfstütze des Vorder-
sitzes,
dadurch g e k e n n z e i c h n e t, daß

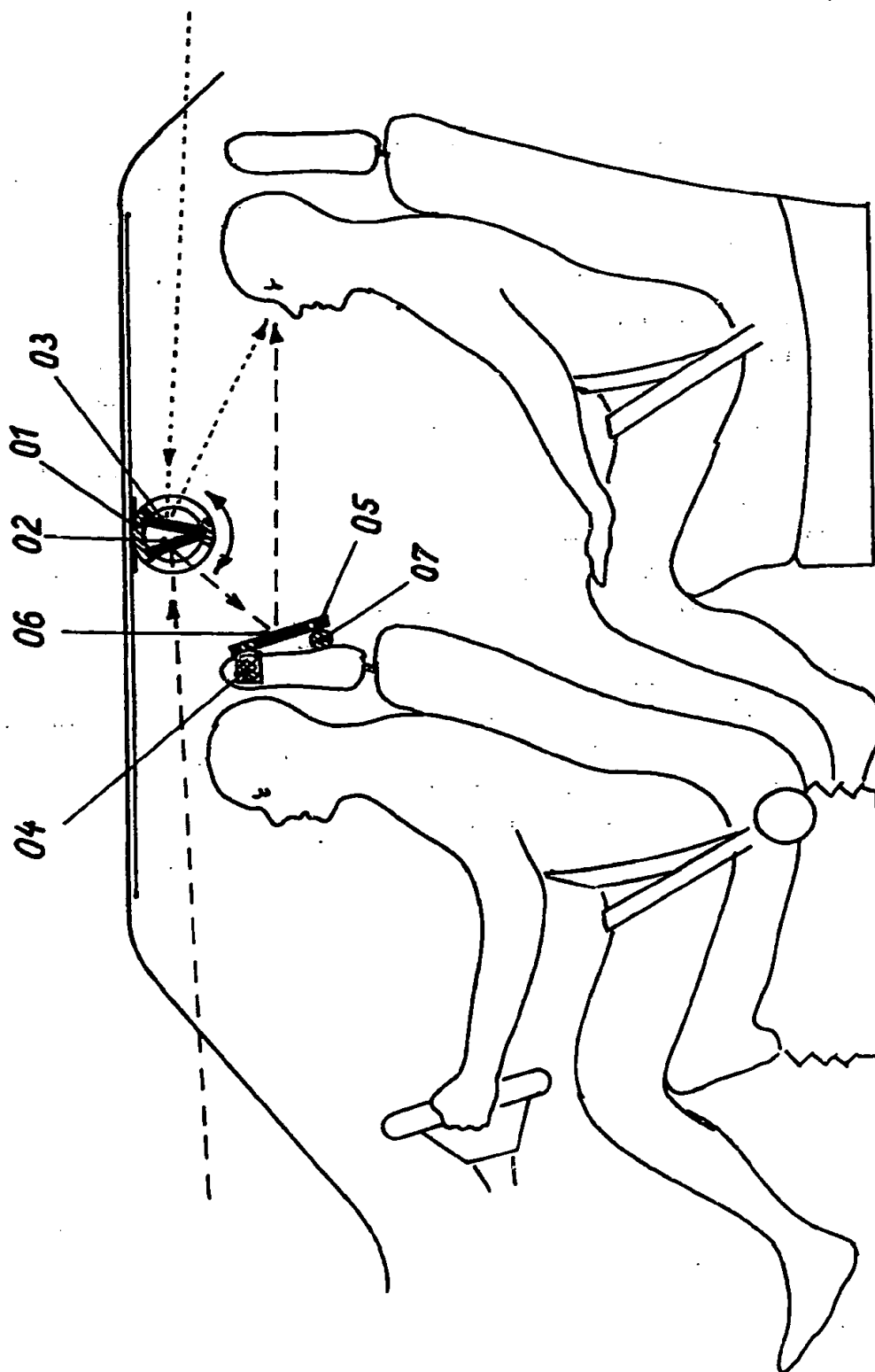
zwei Konver-Spiegel (02 + 03) stehend mit einer
jeweiligen Neigung von 15° in einer Schaumstoff-
röhre (01) mit zwei Spiegelfenstern angebracht sind
und daß ein Planspiegel (06) zwischen zwei Schaum-
stoffplatten mit einer Fensterausnahme befestigt ist.

Wilhelm Michel

Rücksitz-Winkelspiegel

8700266

14.04.87



Wilhelm Michel

Rücksitz-Winkelspiegel